

(Wöchentlich)

für die Städte

3 Mal.)

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Eine silberne Uhr ist hier als verdächtig an-  
gehalten und an uns abgegeben worden. Der  
Eigentümer wolle sich binnen 14 Tagen bei uns  
melden, widrigenfalls der angebliche Fund dem Kö-  
niglichen Kreis-Gericht wird überwiesen werden.

Dels, den 30. Juni 1857.

Die Polizei-Verwaltung.

### Auctions-Anzeige.

Donnerstag, den 9. Juli c., Vormittags  
8 Uhr,

Waren: gläserne Flaschen, leere Ballons, Be-  
standtheile einer Del-Filtrir-Maschine, Guß- und  
Schmiede-Eisen, neue und alte Bretter, Tische,  
Stühle und andere Hausgeräthe, Kisten, Gewehre,  
Borden für Seidenraupen, eine Leinpurle und ein  
ganzgedeckter Wagen, in dem Magazin Nro. 497,  
vor dem Ohlauer Thore hieselbst, öffentlich, gegen  
gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Dels, den 1. Juli 1857.

**Gebauer,**

Königl. Kreis-Gerichts-Secretair.

In zweitem, unverändertem Abdrucke ist soeben  
erschienen und bei Unterzeichnetem sowie bei Herrn  
Bürgermeister Schulz in Hundsfeld zu haben:

**Grundgedanken aus einer Predigt  
über Joh. 10, 9., am 10. Juni  
1857 in Dels, bei Gelegenheit  
der General-Kirchen-Visitatio-  
n daselbst gehalten vom Pastor  
Zaube aus Barmen.**

Zum Besten der hiesigen Klein-Kinder-Be-  
wahrungsanstalt, zum Druck befördert.

Preis 1 Sgr.

Ferner:

**Abendpredigt in Schmollen am  
25. Juni 1857 über Apostel-  
gesch. 8, 25-39., gehalten von  
Pastor Zaube in Barmen.**

Als erstes Scherlein zu einem in der näch-  
sten Zeit im Kreise Dels zu gründenden Rettungs-  
haus.

Preis 2 Sgr.

**A. Ludwig.**

### Etablissemments-Anzeige.

Da ich mich als Seifen- und Lichtfabri-  
kant hierorts etablirt habe, so verfehle ich  
nicht, solches einem geehrten Publikum von  
hier und auswärts bekannt zu machen, mit dem  
ergebensten Ersuchen, mich mit ihren gütigen  
Aufträgen zu beehren; wo ich alle gute Sei-  
fen und Lichte jederzeit in Vorrath halten  
werde.

Dels, den 8. Juli 1857.

**Julius Lummer,**

Breslauer Straße Nro. 42.

### Tivoli.

Sonntag, den 5. Juli 1857.

Zur Vorfeier des Königsschießens:

### CONCERT,

ausgeführt vom Trompeter-Corps des Königlichen  
4ten Husaren-Regiments,

sowie

### Großes Feuerwerk,

unter der persönlichen Leitung eines Königlichen  
Feuerwerfers.

Anfang des Concerts Abends 6 Uhr.

Entrée für Herren 2 Sgr., Damen 1 Sgr.,  
wozu ergebenst einladet

**A. Lehmann.**

Zu dem am 6. und 7. Juli dieses Jahres  
stattfindenden **Königsschießen**, beehren wir uns  
ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum  
ergebenst einzuladen.

Dels, den 25. Juni 1857.

**Der Schützen-Vorstand.**

Zu dem bevorstehenden „Königsschießen“  
empfehle ich einem hohen Adel und hochzuverehren-  
den Publikum mein großartiges **Waaren-  
Lager der feinsten und schmackhaftesten  
Pfefferkuchen**, und sehe einem recht zahlreichen  
Besuch entgegen.

Meine Bude ist mit meiner Firma be-  
zeichnet.

**Eduard Noack,**

Conditior und Pfefferkuchler.

### Veränderung der Wohnung.

Vom 2. Juli ab wohne ich vor dem Louiseu-  
thor Nro. 128.

**Anders, Orgelbaumeister.**

### Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.

Vom 2. Juli ab wohne ich der „**Hoffnung**“  
schräg über beim Hornbreckslernstr. Herrn Lindner,  
Nro. 301.

**Carl Braun, Maler.**

### Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum hiermit  
die ganz ergebene Anzeige, daß ich meine bis jetzt  
inne gehabte Wohnung verlassen und zu dem Tisch-  
lermeister Herrn Späthe — im Seitenbündel —  
gezogen bin; ich bitte, mich auch hier mit gütigen  
Besorgungen für Breslau zu erfreuen, und wird  
mein angelegentlichstes Streben stets dahin gehen,  
jeden mir gewordenen Auftrag auf's prompteste und  
gewissenhafteste auszuführen.

Dels, den 1. Juli 1857.

**Maiwald.**

Eine freundliche Stube nebst Alfove und Küche  
ist zu vermieten bei Zimmerstr. G. Scholz.

Ich werde kommenden Sonntag früh, um 1 Uhr, sowie die folgenden Sonntage, einen Wagen von hier nach Breslau so expediren, daß er zum Anschluß an die Eisenbahnen dort rechtzeitig eintrifft, derselbe wird Abends um 10 Uhr von Breslau zurückkehren. Billets hierzu werden bei mir selbst ausgegeben. Ich bitte diese Gelegenheit recht fleißig zu benutzen.

**A. Knetsch.**

Montag, den 6. dieses Monats, als am ersten Königsschieß-Tage, findet bei mir „Tanzmusik“ statt, wozu ich ergebenst einlade.

**Janetzky in Glysium.**

**Wohnungs-Veränderungs-Anzeige.**

Veränderungshalber mußte ich die seit so vielen Jahren innegehabte Wohnung bei Herrn Brauer Barth, am Ringe, abgeben, und wohne jetzt in dem Hinterhause bei Herrn Kaufmann Philipp am Ringe, schrägüber dem Steueramte. Ich bitte ein hochgeehrtes Publikum, mich auch hier mit Aufträgen von Puzarbeiten beehren zu wollen; auch nehme ich mehrere Mädchen zur Erlernung von Puzarbeit und Weisnähen an.

**Friederike Gerstmann.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, bitte auch ich ein hochgeehrtes Publikum, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren und mich mit Schneiderarbeit beehren zu wollen. Ich und meine Frau werden bemüht sein, jeden auf das Beste zu befriedigen.

Dels, im Juli 1857.

**C. Gerstmann, jun.**  
Schneidermeister.

**Bekanntmachung.**

Zu dem hiesigen Müllermeister Bengner hat sich ein brauner Jagdhund, mit weißer Brust, gefunden. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Futter- und sonstigen Kosten in Empfang nehmen.

Groß-Böllnig, den 27. Juni 1857.

**Das Orts-Gericht.**

Meine wohl eingerichtete Bäckerei ist von Michaeli dieses Jahres ab anderweitig zu verpachten; ernstliche Pächter können sich täglich bei mir melden.

Berm. Schmiedemeister **Schmiegeld,**  
in Poln.-Ellguth.

Im Oberstocf, Ring Nr. 371, ist vorn-  
heraus noch eine kleine Stube zu vermieten  
und sofort zu beziehen.

**Die Wohnung,**

welche Herr Schuhmachermeister Koch bisher inne hatte, ist vom 1. Oktober ab anderweitig zu vermieten und zur Abschließung des Mieths-Vertrages Herr Brauermeister Marquart im eisernen Kreuz von mir bevollmächtigt.

**E. A. F. Döring.**

Für Habern, Knochen, Papier, altes Eisen und Glas zahle ich stets die höchsten Preise.

Dels, den 3. Juli 1857.

**E. Heine,**

wohnhaft beim Sanzlei-Beamten Weidner,  
Dhlauer-Vorstadt No. 160.

Das Wirthschaftsamt Driefse stellt junge Kochin-Chinesische Fühner zum Verkauf; das Paar 4 Rthlr., der einzelne Hahn 2 Rthlr., die einzelne Henne 3 Rthlr.

Eine Siebelstube ist zu vermieten und Michaeli zu beziehen bei **Artl,** Breslauer-Strasse.

In meinem Hause sind zwei Wohnungen zu vermieten und kann die eine (parterre) sofort, die andere (1 Stiege hoch) zu Michaeli bezogen werden.  
Berm. **Klamm,** am Marienthore.

In meinem Hause, Nr. 272 am Ringe, ist der Oberstocf nebst 2 Kappstuben zu vermieten und Michaeli c. zu beziehen; das Nähere beim Wirth. **Speck.**

Zwei Wohnungen am Markte, die eine parterre, aus zwei Piecen bestehend, die andere im Hofe, sind zu vermieten und Michaeli zu beziehen; das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Anzeigen aus Bernstadt.**

**Scheitholz- und Reifig-Verkauf.**

Donnerstag, den 9. Juli, Nachmittag 1 Uhr, wird im Stadtförsten eine Quantität kiefern Scheitholz und circa dreißig Schock kiefern Reifig meistbietend verkauft werden.

Bernstadt, den 2. Juli 1857.

**Die Forst-Commission.**

In meinem Hause ist die untere Wohnung nebst den dazu gehörigen Localen und Garten zu vermieten und Michaeli zu übernehmen. Auch bin ich bereit das Haus zu verkaufen.

**Barth,** Lehrer.

**Anzeigen aus Hundsfeld.**

Zu m

**Wurst- u. Fleischauschieben**  
auf Sonntag, den 5. d. Mts.,

ladet ergebenst ein

**Carl Hiller,** Gastwirth,  
in Hundsfeld.

**Anzeigen aus Festenberg.**

**Auktions-Bekanntmachung.**

Mittwoch, den 15. Juli 1857, früh 9 Uhr, sollen im hiesigen Rathhause: eine Flinte, ein kupferner Kessel, zwei zinnerne Schüsseln, ein Spiegel, zwei Biegelisen und ein kupferner Tischriegel, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Festenberg, den 30. Juni 1857.

**Der Magistrat.**

Den Hausbesitzern, welche mit ihren Gebäuden bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät versichert sind, wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß der ordentliche Beitrag pro II. Semester c., zur Vermeidung von Zwangsmaßregeln bis zum 8. Juli c., an die Cämmerei-Casse zu entrichten ist.

Festenberg, den 2. Juli 1857.

**Der Magistrat.**

**Kirchlicher Anzeiger aus Oels.**

Am Fest Maria Heimsuchung predigen in der Schloß- u. Pfarr-Kirche.

Frühpredigt: Herr Vicar Schier. — Amtspredigt: Herr Candidat Machner (2. Prophetiepredigt ums Subdiaconat). — Nachmittagspredigt: Herr Subdiaconus Reiche (Bach'sche Bachmbergleitspredigt).

Wochenpredigt: Donnerstag, den 9. Juli, Vormittags 8 1/2 Uhr Herr Probst Thielmann.